



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Gelber Richard,

Tafel Nr. 17

Reifezeit: Oktober bis Januar.

Name und Heimat: Er ist in Mecklenburg allgemein verbreitet und es wurden bereits 1853 von W. Lauche in der Landesbaumschule zu Ludwigs-lust 40—50 jährige Hochstämme aufgefunden, die jährlich reichlich trugen; dieser Apfel wurde auf der Pomologen-Versammlung in Trier 1874 zur An-pflanzung empfohlen.

Gestalt: Grosse, etwa 75 mm breite, 80 mm hohe, hochgebaute Frucht. Der Bauch sitzt wenig unter der Mitte und wölbt sich flachrund nach dem Stiele zu, während er nach dem Kelche stärker abnimmt. — **Kelch:** Offen oder halb-offen; Blättchen grün, wollig, ziemlich breit und lang, aufrecht, mit nach aussen gebogenen Spitzen. Kelcheinsenkung flach, mässig breit, mit 5 Falten, welche flach über die Frucht verlaufen, ohne eigentliche Rippen zu bilden. — **Stiel:** Kurz, dick, nicht hervorragend; Stieleinsenkung ziemlich tief, entsprechend breit, schwach berostet. — **Schale:** Glatt, fein, geschmeidig, blass zitronengelb, auf der Sonnenseite zuweilen schwach karmoisinrot angelaufen und nicht selten grünlich gefleckt; Punkte zahlreich, fein, selten gelblich und grünlich umflossen. — **Fleisch:** Sehr weiss, fein, mürbe, saftig, von ausgezeichnetem, weinsäuerlichem, fein gewürztem Geschmacke; Geruch angenehm, schwach rosenartig. — **Kern-haus:** Hohllachsig; Fächer sehr gross, geöffnet, aufgerissen, kleine, rund ovale, kurz zugespitzte, oft wenig ausgebildete Samen enthaltend. Der durch die Gefäss-bündel umgrenzte Teil des Fleisches hoch zwiebelförmig, stielwärts und kelch-wärts sanft zugespitzt; Kelchröhre kurz; Staubfäden ziemlich tief entspringend.

Eigenschaften der Frucht.

Vorzüglicher Tafel- und Wirtschaftsapfel, der noch lange nicht genug ver-breitet ist. Er zeitigt im Oktober und hält sich bis Januar.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum wächst sehr kräftig, ist sehr gesund und nicht empfindlich, bildet schöne Pyramiden, ist bei sachgemässer Behandlung jährlich fruchtbar und ge-deiht in jedem Boden, trägt aber in leichtem früher, als in schwerem Lehm-boden. Sommertriebe schlank, braun, wollig, zerstreut punktiert; Blütenaugen stumpf kegelförmig, wollig; Holzaugen spitz, anliegend, etwas wollig; Blätter mittelgross, oval eiförmig, zugespitzt, stark gezähnt, auf der Oberfläche glänzend dunkelgrün, auf der Unterfläche graugrün, wollig; Blattstiele lang, rötlich ange-laufen, wollig; Afterblätter kurz, linienförmig.
